

Mobile Geflügelschlachtung auf dem eigenen Betrieb



Meldung | 02.06.2025

Mit der mobilen Geflügelschlachtung können Geflügelhaltende ihre Tiere direkt auf dem Hof schlachten und auf Wunsch weiterverarbeiten lassen. Die Methode eignet sich für Geflügelbestände von 50 bis 500 Tieren. Das FiBL untersucht die Auswirkung der Hofschlachtung auf das Tierwohl und die Fleischqualität.



Mit der Schlachtung auf dem Landwirtschaftsbetrieb entfällt der Transport zum Schlachthof.

Foto: FiBL, Milena Burri

In der Schweiz gibt es die Möglichkeit, Geflügel – wie Legehennen, Bruderhähne, Mastpoulets oder Truten – direkt auf dem eigenen Hof schlachten zu lassen. Aktuell bieten zwei Dienstleistungsunternehmen diese mobile Geflügelschlachtung an. Dabei werden die Tiere vor Ort in einem speziell ausgestatteten Anhänger betäubt,

entblutet, ausgenommen und die Schlachtkörper anschliessend gekühlt.

Anforderungen an den Einsatz des Schlachtmobils

Die Landwirtinnen und Landwirte übernehmen das Ausstallen der Tiere und bringen sie selbst zum Schlachtmobil. Für den Einsatz des Schlachtmobils wird ein geeigneter Stellplatz mit Trinkwasser- und Stromanschluss benötigt. Zudem müssen Abwässer abgeleitet und Schlachtabfälle fachgerecht entsorgt werden. Durch diese Form der Schlachtung entfällt für die Tiere der stressreiche Transport zum Schlachtbetrieb.

Weiterverarbeitung möglich

Die geschlachteten Tiere werden auf dem Betrieb als ganze Schlachtkörper bereitgestellt. Die Landwirtinnen und Landwirte können die Schlachtkörper auf Wunsch weiterverarbeiten lassen. Dank der Zusammenarbeit der Dienstleistungsunternehmen mit Verarbeitungsbetrieben lässt sich auch dieser Schritt gut umsetzen.

Geeignet für kleine und mittlere Geflügelbestände

Diese Art der Schlachtung eignet sich für Betriebe mit 50 bis 500 Tieren. Ein Schlachtmobil kann pro Tag bis zu 500 Tiere verarbeiten.

Wissenschaftliche Begleitung durch FiBL und KAGfreiland

Das FiBL begleitet mit KAGfreiland ein Projekt zur mobilen Geflügelschlachtung. Ziel ist es, die Stressbelastung der Tiere und die Fleischqualität wissenschaftlich zu untersuchen.

Milena Burri, FiBL

Weiterführende Informationen

Hofschlachtung Geflügel (Rubrik Schlachtung)

Schlachtlokale Geflügel (Rubrik Schlachtung)

Ansprechpartnerin



FiBL

Milena Burri
Tierhaltung & Tierzucht
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ [062 865 72 21](tel:0628657221)

@ [E-Mail](#)

🔗 www.fibl.org

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.